



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXXVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht den Gebrüdern Friedrich und Otto von Schlieffen zu Baruth das Dorf Bertholz und die Mühlenstätte beim Dorfe Stycken, am 8. Februar 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

ten Borgen vor vns vnd vnser erben an disen brieff vnser iglicher sein Ingesigel mit willen hengen lassen, Der Gebin ist zu Berlin, Nach Cristi vnser herren gebort virczehnhundert Jar vnde darnach Im acht vnd driffzigsten Jare, Am dornstage Sanndt dorothean.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnecopialbuche XVIII, 13.

LXXXVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht den Gebrüdern Friedrich und Otto von Schlieffen zu Baruth das Dorf Bergholz und die Mühlenstätte beim Dorfe Stycken, am 8. Februar 1438.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlighen mit diesem brieffe vor vnsern lieben heren vnde vater, vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd vor allermeniglich, Das wir funderlich angesehen, erkant vnd betrachtet haben sullich manchfeltige, trefliche, getruwe dinste, die vns vnd vnser herfschaft vnser lieben getruwen frederich vnd Otto, gebrudere von Slywen, zu Barudt gefessen, ofte vnd dicke getan haben vnd Nu noch hinfurder meher in zeukumfligen zeiten wol thun sollen vnd mogen, Dorvmb vnd auch von besundern gnaden, haben wir den gnanten frederichen vnd Otten das dorff Bergholcz mit allen seinen zinsen, renthen, ackern, wyfen, weiden gewonnen vnd vngewonnen, auch mit dem springbruch vnd sunst mit allen holtezen, grennzen, scheiden vnd allen andern zeugehorinngen, gnaden, fryheiten vnd gerechtickeiten, wy man die gemeynlich oder besundern genennen mag, gar nichts vltzgenamen, vnde auch die wuste Mollen stede, die vor vnsern dorffe Stycken leit, mit dem teiche vnd der wasserflusz oben vnd nyden als vor alder darczu gehoret hat, Als das alles vnser lieber here vnd vater, vnser lieber Bruder Marggraff Johans vnde wir biszher gehabt, vnd das zu vnser herfschaft gehoret hat, zu einem rechten manlehn gnediclichen verlehn haben, Vnd wir verleihen In das alles obingeschriben mit allen obgnanten freiheiten, zeugehorinngen vnd gerechtickeiten in crafft dieses briffes Also, das sie das obingeschriben dorff Bergholcz mit sinen obgnanten renthen, zinsen, zeugehorungen, freiheiten vnd gerechtickeiten inne haben, die obingeschriben mollen stede bauwen vnd des allen nach irem besten vermogen nutzen, gnyssen vnd gebruchen sollen vnd mogen vngehindert vor allermeniglich, one alles geuerde. Die obgnanten frederich vnd otte vnd alle ire menlich liebzerben Sollen auch nach furbaz meher, die obingeschribin guter, Jerlichen zcinse vnd Rente vnde auch die Mollenstede von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg, als ofte vnde dicke des noit geschicht, zu rechtem Manlehn haben, nemen, empfahen vnd vns auch dauon halten, thun vnd dinen sollen, als manlehns recht vnde gewonheit ist, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnfre vnd sunst einem iglichen an seinen gerechtickeiten vnshedelich, one alles geuerde, Doch haben vns die ob gnanten von Slywen daran sechzig schog behemischer groszgen, die wir In schuldig gewesin sein, abegeflagen, Vnd wir geben In des zu eynen Inwifer vnsern Schreiber vnd lieben getruwen henczen krachte, den wir geheissen vnd se daran zuweisen entpfolhen haben Zu orkunde disses briefes mit vnsern anhangenden Ingesigel versigelt. Gebin zu Berlin, nach

gotes gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach In den acht vnddreißigsten Jaren, am Sonnabende nach Sanndt Dorothean tage der heiligen Jungfrowen.

Recognouit dominus per se et examinauit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 3.

LXXXVII. Marggraf Friedrich d. J. beleiht Egerd von Stechow mit dem Schulzengerichte zu Stechow und mit den zu Ferchesar von den von Trebbow erkaufften Besizungen, am 22. Oktober 1438.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offenlichen mit diesem briefe vor allermeniglich, das wir vnsern lieben getruwen Egerde von Stechow, disse hernachgeschreben guter, Jerlichen zcinf vnd Rente, zu eynem rechten manlehen recht vnd redelichen verlihen haben, mit namen In dem dorffe zu Stechow das Schulzengerichte vnd Siben huben mit allem rechte, Item Schumechers hoff mit allem rechte, vnd mit dem gerichte bynnen zcunfs, alle das alles des gnanten Eggerdes vater seliger von vns vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu manlehne inne gehabt, besessen, gebrucht, vnd das Nu forder vff den gnanten Eggerde sinen Son geerbet hat, Item funderlichen verlihen wir auch dem obgnanten Eggerde von Stechow in dem dorffe zu ferchesar disse hirnachgeschreben guter, Jerlich zcinf vnd Rente zu rechtem manlehen, mit namen eynen hoff mit sechs huben, Syben oberseefche huben, sumff Cosseten, dye Cleine vischerie vff dem bynner wasser, vnd eyne wese, der gulden bodem gnannt, das alles der gnante Eggerdt Stechow von vnsern lieben getruwen Clawfen vnd Otten gebrudern, die trebowen gnant, vor hundert vnd czehen schogk gekoufft hat, vnd dieselben Claws vnd otte trebowen das vor vns williglichen verlassen haben. Vnd wir vorleihen auch dem ergnanten Eggerde von Stechow alle disse obingeschriben guter, Jerlich zcinf vnd Rente etc. — Vnd Geben Im der gekoufften guter, die er von Clawfen vnd Otten Trebowen gekoufft hat, zu eynem Inwifer vnsern lieben getruwen Pawel Rore. Czu orkunde geben wir Im dissen brieff mit vnser anhangenden Ingesigel vorfigelt vnde Geben zu Berlin, Nach Cristi vnser heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd driffigsten Jaren, Am Mittewochen nach der Eylflaufend Jungfrowen tage.

Recognouit dominus per se et Marichalk.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche fol. 8.